

Vorwort

Liebe Geschichtsfreunde!

Die Orts- und Heimatgeschichte ist vielseitig, und so unterschiedlich sind auch die Beiträge in diesem Heft. Wir Heimatforscher finden immer wieder Themen, die noch nicht bearbeitet sind, die es aber wert sind, der Nachwelt bekannt zu bleiben. Was der Forscher nun schreibt, muss auch einer späteren Kritik standhalten. Nachkommende Geschichtskundige schreiben nicht nur ab, sondern recherchieren neu und können zu anderen Erkenntnissen kommen. So haben wir Grund, alle zur Verfügung stehenden Quellen sorgfältig auszuwerten und uns mit dem nötigen Zeitaufwand kundig zu machen, damit wir den hohen Standard dieser Zeitschrift halten können. Die Autoren sind natürlich selbst verantwortlich für ihre Beiträge. Die Redaktion muss nicht immer die Meinung der Autoren teilen.

Der Sparkasse Pforzheim Calw danken wir für die Unterstützung bei der Herstellung dieses Heftes.

In den vergangenen Jahren hat der Vorsitzende in den Nachrichtenbriefen anfänglich nur kurz über geplante und abgelaufene Veranstaltungen unseres Vereins informiert. Inzwischen liefern die im Umfang angewachsenen Briefe eine Fülle weiterer Informationen, die unser 2. Vorsitzender Alfred Kiefer mit viel Aufwand zusammenstellt. Er hat dankenswerterweise auch den Versand der Briefe sowohl per E-Mail als auch per Post übernommen.

Die Veranstaltungen des Vereins in den beiden zurückliegenden Jahren 2007/2008 fanden in folgenden Orten statt: Zavelstein, Möttlingen, Rotfelden, Würzbach-Naislach, Althengstett, Aureliuskirche Hirsau, Buchweiler (Elsass), Neubulach, Beinberg, Beihingen, Efringen, Bad Herrenalb, Tiefenbronn und an verschiedenen Orten beim Tag des Offenen Denkmals.

Alfred Kiefer und Fritz Barth sei gedankt, dass sie auch in den beiden letzten Jahren wieder mit einem Verkaufs- und Informationsstand beim Calwer Weihnachtsmarkt für uns aktiv waren.

Eine praktische neue Errungenschaft für alle Geschichtsfreunde der Region ist der gedruckte Veranstaltungskalender 2009. Für die Mühe der Herstellung haben wir Hans Schabert und Alfred Kiefer einen besonderen Dank zu sagen.

Fast sieben Jahren lang war Gregor Swierczyna als Kreisarchivar im Landratsamt Calw tätig. Zu unserem Bedauern ist er im Sommer 2008 wieder in seine badische Heimat gezogen, um in Waldkirch das Stadtarchiv zu übernehmen. Swierczyna hat sich mit Engagement persönlich im Vorstand für den Verein eingebracht. Wir haben ihm auch für mehrere Beiträge in Einst&Heute, für seinen Aufsatz im 24. Jahrbuch des Landkreises „20 Jahre Kreisgeschichtsverein Calw“ und für die stets angenehme Zusammenarbeit zu danken. Wir wünschen ihm alles Gute an seinem neuen Wirkungsort.

Am 23. Januar 2009 ist Dr. Johannes Klaß aus Wildberg im Alter von 95 Jahren verstorben. Der KGV gedenkt mit Respekt seines ältesten Mitglieds und Ehrenmitglieds. 1989 ist Klaß dem damals jungen Kreisgeschichtsverein beigetreten, der ihm, wie er einmal sagte, viel gebracht habe. Als praktischer Arzt wirkte Johannes Klaß von 1946 bis 1979 in Wildberg, außerdem hatte er hier zahlreiche Ehrenämter inne. Von 1962 bis 1975 saß er im Wildberger Gemeinderat. 1992 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. In einem Zeitungsbericht schrieb Matthias Buchner über ihn: „... Eine seiner vielen Leidenschaften galt der Wildberger Geschichte. Er gründete 1976 den Arbeitskreis für Heimatgeschichte. Es ist maßgeblich sein Verdienst, dass im Fruchtkasten in der Klosteranlage ein Heimatmuseum eingerichtet werden konnte. Die Wildberger Chronik, die 1988 zur 750-Jahr-Feier der Schäferlaufstadt veröffentlicht wurde, stammt aus seiner Feder. Damit gab es erstmals gesammelte Aufzeichnungen über die Geschichte der Wildberger Teilorte...“.

Stammheim, Februar 2009

Horst Roller, Vorsitzender des Kreisgeschichtsvereins Calw e.V.